

# Umweltbüro Nord e.V. – Sommerbrief 2005

Liebe Mitglieder im Umweltbüro Nord e.V., liebe Partner und Freunde,

dieser Sommerbrief ist für mich eine der ersten – glauben Sie mir: angenehmen – Aufgaben nach meinem Urlaub. Gönnen Sie sich eine kleine Pause und lesen Sie, wie sich unsere Aktivitäten in der Umweltbildung, auf dem Naturbauspielplatz und in der Umweltbibliothek entwickelt haben!

## Umweltbildung

Umweltbildung für **Kinder** ist ein neuer Schwerpunkt unserer Arbeit. Das umfasst sowohl Veranstaltungen für Kinder als auch die Unterstützung von Kitas, Horten und Grundschulen bei eigenständigen Aktivitäten.

Seit dem Kursjahr 2004-2005 richten wir – als Partner des Ökumenischen Informationszentrums e.V. Dresden und des Diakonischen Werks der Ev.-Luth. Landeskirche in Braunschweig – die **Weiterbildung zur NaturkindergärtnerIn** mit aus. Im September 2005 beginnt der neue Kurs; wenige Plätze sind noch frei.

Zwei neue Projekte ermöglichen es uns, unser Angebot für Kitas, Hortgruppen und Grundschulklas-

sen systematisch auszubauen und zu qualifizieren. Im Rahmen des Projektes „**Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder...**“ entwickeln wir kleine Lehreinheiten für Kinder, setzen diese auf dem Naturbauspielplatz Stralsund sowie in der Region Nordvorpommern um, evaluieren sie und veröffentlichen schließlich unsere Veranstaltungskonzepte. Dieses Vorhaben wird durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden gefördert. Interessenten können ab sofort Termine reservieren (Tel.: 03831-286626, Frau Luchterhand).

Das Projekt „**Die Kinder-Umweltbibliothek**“ erlaubt uns, Medien speziell für Kitas, Horte oder Grundschulen anzuschaffen, themenspezifische Materialkisten anzulegen und diese dann zu verleihen. Die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung fördert uns dabei.

Es ist klar, dass sich diese Aktivitäten gegenseitig „befruchten“ – so wollen wir die Abschlussarbeiten der NaturkindergärtnerInnen mit in den Bestand der Umweltbibliothek aufnehmen oder die Absolventinnen dieser Weiterbildung als Leserinnen gewinnen.

Die Internetpräsentation [www.naturkindergarten.net](http://www.naturkindergarten.net) wird in den nächsten Monaten so ausgebaut, dass sie dann unser gesamtes Angebot vorstellt.

Ansprechpartner sind Michael Schicketanz ([schicketanz@naturkindergarten.net](mailto:schicketanz@naturkindergarten.net)), Sabine Langner und Thea Luchterhand ([umweltbuero.nord@t-online.de](mailto:umweltbuero.nord@t-online.de)).



Der Prinz erscheint am Turm...

Die Arbeit mit **Jugendlichen** aus dem **Hansa-Gymnasium in Stralsund** hat derzeit Sommerpause. Unter Anleitung von Sabine Langner haben Schüler u.a. eine Ausstellungstafel zur Rolle des Kranichs in der Mythologie entwickelt und auf einer Streuobstwiese auf Rügen verschiedene biologische Mittel gegen Apfelblütenstecher und Apfelwickler getestet, um die Wiese wieder ertragreich bewirtschaften zu können. Diese Arbeiten wurden durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bzw. die Aktion 5000xZukunft gefördert.

## Multimedia und Umweltbildung

Das Projekt „**Free your River!**“, über das ich Sie im Winterbrief informiert hatte, läuft nach Plan. Den bisherigen Beitrag unseres Vereins konnte ich im März auch als Masterarbeit „Webmethoden für die Umweltbildung“ im weiterbildenden Fernstudium „Medien und Bildung“ (Uni Rostock) erfolgreich verteidigen. Vom neuen Schuljahr an sollen erste Pilotschulen die bisher erarbeiteten Bausteine testen; bis dieses Bildungsprogramm allen Schulen offen steht, haben wir dann aber noch zwei Jahre Arbeit vor uns.



Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter!

„**Zukunft (mit) der Ostsee**“ war der Titel eines einwöchigen Medienseminars für Jugendliche (Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr), das wir im April im Speicher am Katharinenberg in Stralsund durchgeführt haben. Dabei sollten die Jugendlichen kleine Internetpräsentationen zu selbst gewählten Aspekten des Themas erarbeiten. Die Ergebnisse finden Sie unter [www.umweltschulen.de/net/ostsee](http://www.umweltschulen.de/net/ostsee). Die pädagogische Idee dieses Seminars wurde im Projekt „Oekos online“ entwickelt, sie ist unter [www.umweltschulen.de/net/oekos.html](http://www.umweltschulen.de/net/oekos.html) beschrieben. Das Projekt „Oekos online“ wurde Anfang des Jahres als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.

Als Partner im ANU-Projekt „**Umweltbildungsführer für die Region Rostock-Stralsund**“ tragen wir dazu bei, Umweltbildung besser bekannt zu machen. In den letzten Wochen ist der Umweltbildungsführer kräftig gewachsen, ich freue mich besonders, dass es gelungen ist, Initiativen

aus Rostock und Greifswald zu integrieren. Der Bildungskatalog beinhaltet nun 89 Anbieter, 207 Angebote und 52 Einrichtungen. Sie können diesen Fundus unter [www.umweltbildung-mv.de](http://www.umweltbildung-mv.de) abrufen oder die zweite Ausgabe der Broschüre bestellen, die in den nächsten Wochen erscheint.

Auf unserem Online-Informationssdienst [www.umweltschulen.de](http://www.umweltschulen.de) haben sich im April und im Juni 2005 erstmals mehr als 20.000 Menschen umgesehen („sessions pro Monat“) – ein für unsere Verhältnisse erfreulicher „Rekord“!

Ansprechpartner: Tilman Langner ([tilman.langner@umweltschulen.de](mailto:tilman.langner@umweltschulen.de)).

## Naturbauspielplatz

Zu den Höhepunkten im Frühjahr gehörte sicherlich das Lehmturmfest. Viele Kinder hatten im vergangenen Sommer unter Anleitung von Steffen Mau mit am Lehmturm gebaut, nun waren sie eingeladen, ihren Turm „in Besitz zu nehmen“. Passend zum Turm, wurde das Märchen „Rapunzel“ aufgeführt (siehe alle Fotos in diesem Sommerbrief).

Nun freuen wir uns schon auf die neue Bauaktion mit dem Lehmbauer Steffen Mau – er wird uns Mitte August wieder besuchen. Was diesmal entstehen soll, wird noch nicht verraten.

In dieser Woche können die Kinder mit Katrin Jacobs einen alten Baumstamm in eine geheimnisvolle Höhle verwandeln.

Ansprechpartnerin ist Thea Luchterhand.



Das Publikum ist gebannt...



...und schließlich „erobern“ die Erbauer den fertigen Lehmturm.

## Umweltbibliotheken als Partner in der Umweltbildung

Gemeinsam mit der Landeslehrstätte für Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) und der GRÜNEN LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Umweltbibliotheken veranstalten wir am 19. September in Stralsund den Workshop „Umweltbibliotheken als Partner in der Umweltbildung“. Die Veranstaltung will:

- Umweltbibliotheken helfen, sich auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Bildungs- und Informationslandschaft (Stichworte: Bildung für Nachhaltigkeit und digitale Informationsmedien) einzustellen und sich aktiv vorzubereiten,
- die Bedürfnisse der Umweltbildung ebenso wie die Dienstleistungsangebote und Potenziale der Umweltbibliotheken verdeutlichen,
- Praxisbeispiele gelungener Kooperation vorstellen und
- Kontakte bzw. Kooperationen zwischen Umweltbibliotheken und Akteuren in der Umweltbildung anbahnen

Nähere Informationen finden Sie unter [www.umweltschulen.de/bibo/workshop\\_partner.html](http://www.umweltschulen.de/bibo/workshop_partner.html). Ich freue mich auf die Veranstaltung und möchte Sie hiermit herzlich einladen!

Um Anmeldung bei der Landeslehrstätte (Frau Schulz, Tel.: 03843-777252) wird gebeten.

## Kooperation mit der ANU

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU) versteht sich als Dachverband der außerschulischen Umweltbildungseinrichtungen. Seit einigen Jahren ist unser Verein in meiner Person in der ANU vertreten; der Umweltbildungsführer ist ein Kooperationsprojekt unter dem Dach des ANU-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Ab sofort ist unsere Umweltbibliothek gleichzeitig auch Geschäftsstelle des ANU-Landesverbandes. Ich freue mich auf diese neue Form der Kooperation! (Net: [www.umweltbildung-mv.de](http://www.umweltbildung-mv.de))

Mit diesem guten Ausblick möchte ich für heute schließen.

Viele herzliche Grüße!

Tilman Langner

3. 8. 2005

**Steiler Aufstieg: Mit unserem Lehm-turm haben wir es erstmals bis in den Immobilien-Teil der Zeitung geschafft (Ostsee-Anzeiger Stralsund, 15.6.2005)**

**Immobilien-Ratgeber**

**Turmerobung mit einem zünftigen Lehm-turmfest**

Der Lehm-turm während der Einweihungsfeier. Foto: Ines Engelbrecht

Stralsund - Der Lehm-turm wurde am 9. Juni nach achtmonatiger Bauzeit auf dem Natur-spielplatz in Knieper West den Kindern übergeben.

Das Turmgerüst ist eine Holz-konstruktion. Weidenruten dienen als Wandgerüst. Als Bau-material diente ein Lehm-Stroh-Gemisch, das miteinander ver-

Etagen verteilt, die auf einer Strickleiter zu erklimmen sind. Es ging darum, dass die Kinder in dem Projekt alternatives Bau-en kennen lernen, so Projektlei-

**Grundstücksservice**  
- Radladervermietung und -bedienung  
- Pflasterarbeiten  
- Garten- und Landschaftsbau  
Tel. 0 38 31/29 83 37  
Mobil 01 73/5 18 22 91  
E-Mail: Gss\_Stephan@aol.com

**Christlieb Immobilien**  
Tel. 0 38 31/26 100

info@Lutz-Lange-Immobilien.de

Vermi  
3-Zim mit tr ca. 109 mit Ba  
3-Zim mit tr ca. 81 mit e 2-  
ca. 5 mit 2-  
ca. 4 mit E 3-  
ca. 54 mit Ba 2-  
ca. 47 mit Einba

## Kontakt

Umweltbüro Nord e.V. / Umweltbibliothek, Katharinenberg 35, 18439 Stralsund, Tel./Fax: 03831-703838

Naturbauspielplatz, Arnold-Zweig-Straße 38a, 18435 Stralsund, Tel.: 03831-286646  
umweltbuero.nord@t-online.de

Spendenkonto: 39850010, Sparkasse Stralsund, BLZ: 13051052